

	Objekt: Köln: Friedrich von Saarwerden
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18216117

Beschreibung

Prägung nach dem Münzvertrag zwischen Köln und Trier 1374. Die seit 1362 ruhende Münzstätte Riel (heute Stadtteil von Köln) wurde 1376 wiedereröffnet. Nach Noss ist diese Emission im Eröffnungsjahr 1376 geprägt worden.

Vorderseite: Hüftbild des heiligen Petrus mit Kreuzstab und Buch im reich geschmücktem gotischen Gehäuse. Unten die Wappen von Saarwerden und Minzenberg.

Rückseite: Im Sechspass Schild Köln/Trier.

Provenienz: Aus Auktion Helbing Nachf. vom 17. Juni 1929 Nr. 185 (Sammlung Alfred Noss).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.50 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1376
	wer	
	wo	Köln-Riehl
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich III. von Saarwerden (1348-1414)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Alfred Noss (1855-1947)
	wo	
Verkauft	wann	

wer Firma Otto Helbing Nachfolger
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 191 a (dieses Stück).
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 439..